

Fauxpas in der Ahnengalerie : ein Vorbild fiel aus dem Rahmen

Autor(en): **Strahl, Manfred**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **123 (1997)**

Heft 19

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-604107>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

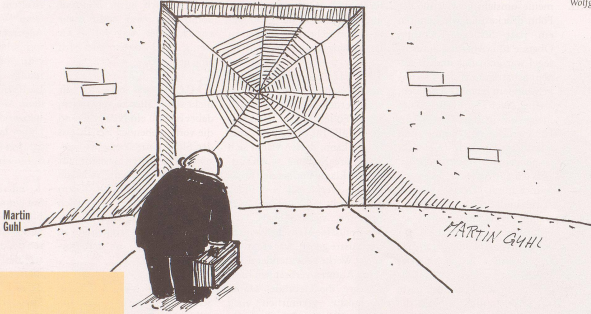
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Experten streiten sich,
ob es schon fünf vor zwölf sei.
Wenn sie einig sind, ist die
akademische Viertelstunde vorbei.

Expertenstreit

Simon Benjamin

INTERNET



Martin Guhl

Widmung an einen Käfer

Eines Abends,
ich dachte gerade an Silke,
spazierte dieser Käfer
über ein Gedicht von Rilke.

Ich hauchte ihn an,
den Käfer, nicht Rilke!
Da waren sie weg –
Käfer, Rilke und Silke!

Wolfgang Reus

s'Buech

Für mänger isch's an riise Säge,
für anderi isch äs ether än Fluech,
die eine läse wägem Chopf
und die andere us äm Buuch.

Doch leider tüend trotz Intellekt
viil z'viil Lüüt vergässe,
dass dr IQ nid chasch
am Buecherläse mässe.

Trotzdäm git's wie jedes Joahr
nöi Buechermässe,
tüend bi aller Beläseheit,
säiberzängge nid vergässe!

dä Tscheff

Wer kein Profil hat, kann nur

Guðrun Piotrowski



Martin Guhl

„ WIR HABEN IHN ETWAS GEN-MANIPULIERT...
JETZT HAT ER KEINEN HUNGER MEHR !!“

Fäuxpas in der Ahnengalerie:
Ein Vorbild fiel aus dem Rahmen.
Manfred Strahl



Tomas Chopt

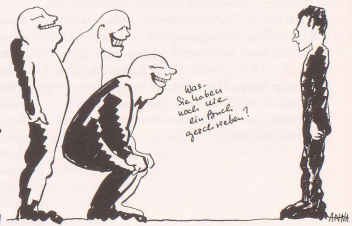
WIE WÄR'S
MIT EIN WENIG
HÜPFEN ?



Rudi Klein

Viele werden
photographiert
und sind trotzdem
nicht im Bilde.
Wolfgang Reus

frontal auftreten.



Anna Regula Hartmann

Erläuterungen zur Rechtschreibreform

Peter Mauold

Tunfisch: ein äusserst aktiver Wasserbewohner.

Buklee: neues Wiesengewächs.

Blässuhn: von Hautbleiche gezeichnetes Geflügel.

Misstand: Wort, dessen Form seinem Inhalt entspricht.

Exposee: Gewässer in der Nähe von Wellausstellungen.

Fantasi: weibliches Fruchtsaftgetränk.

Seismograf: erdbebenempfindlicher Adliger.

Belämmert: etwas mit einem Schaf gemein haben.

Seeelefant: ein Wortungeheuer.

Krepp: schuhsohlenartiger bretonischer Eierkuchen.

Fassette: kleines Fass.

Känguru: Oberhaupt der Kän-Sekte.

Aufrauen: wehleidige Damen.

Portmonee: finanzielle Verneinung.